L-01-584 Schule fürs Leben - Bessere Schulen, mehr Qualität und gerechtere Bildungschancen für die Kinder dieser Stadt

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Berlin (Fachforum Bildung)
Beschlussdatum: 16.11.2018

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 583 bis 584 einfügen:
diese Angebote bekannter zu machen und Lehrkräften auch den nötigen (zeitlichen) Freiraum zu geben, diese mit ihren Schüler*innen anzunehmen. Für eine niedrigschwellige Beteiligung aller Schüler*innen fordern wir die Verankerung von wöchentlich zwei Stunden für den Klassenrat in jeder Klasse ab dem ersten Schuljahr im Berliner Schulgesetz.
Um wahre Demokratiebildung zu ermöglichen gilt es auch die autoritären Strukturen des Unterrichts aufzubrechen. Dazu gehört ein alternatives Bewertungssystem, wie es bereits in vielen Schulen erprobt wurde. Ziffernoten erhöhen den Stresslevel aller Schüler*innen, dienen nur der Selektion der Kinder und geben keine objektive oder reflektierte Rückmeldung über individuelle Lernerfolge. Somit gehören sie langfristig abgeschafft und durch differenziertere Bewertungen und Rückmeldungen ersetzt. Der Senat soll ein alternatives Bewertungskonzept erarbeiten. Ein erster Schritt soll die Abschaffung der Noten bis zur 8. Klasse sein.
Lehrer*innen sollen zukünftig mehr als Lernbegleitung verstanden werden, welche den Schüler*innen helfen den für sie bestmöglichen Lernweg zu gehen.
Die Demokratisierung von Schule muss auch eine Stärkung von selbstbestimmtem Handeln beinhalten. Deshalb fordern wir, dass Schüler*innen eine größere Wahlfreiheit zwischen unterschiedlichen Themen, Fächern und Projekten gewährt wird. Wir wollen, dass Schule in Zukunft jahrgangsübergreifend und projektorientiert stattfindet.
Damit Schüler*innen in der Schule gut aufpassen und viel lernen können ist die Voraussetzung eine gute geistige und körperliche Verfassung. Neben der Reduzierung des Stresslevels ist es also auch unsere Aufgabe die Kinder in ihrem natürlichen Biorhythmus leben zu lassen. Da dieser bei jedem Menschen und vor allem in der Pubertät sehr unterschiedlich sein kann werden die ersten und letzten Stunden des Schultages zu Gleitphasen werden, in denen Schüler*innen individuell an Aufgaben arbeiten können. Ob sie früher kommen oder gehen oder beide Phasen nutzen soll ihre Entscheidung sein.

Begründung

erfolgt mündlich